GEMEINDENACHRICHTEN
Pfaffenschlag b. Waidhofen/Thaya
Amtliche Mitteilungen und Informationen

Jahrgang 2009 | Ausgabe Nr. 2 | April 2009

Altenburg, Brunn/Wild, Burgschleinitz-Kühnring, Dietmanns, Dobersberg, Drosendorf-Zissersdorf, Eggenburg, Gars, Gastern, Geras, Gr.Siegharts, Horn, Irnfritz-Messern, Japons, Karlstein/Thaya, Kautzen, Langau, Ludweis-Aigen, Meiseldorf, Pernegg, Pfaffenschlag, Raabs/Thaya, Röhrenbach, Röschitz, Rosenburg-Mold, St.Bernhard-Frauenhofen, Straning-Grafenberg, Sigmundsherberg, Thaya, Vitis, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Thaya-Land, Waldkirchen/Thaya, Weitersfeld, Windigsteig

Die Gemeinden der Regionen „Zukunftsraum Thayaland“ und „Waldviertler Wohlviertel“ laden herzlich ein:

REGIONSFEST

anlässlich der NÖ Landesausstellung 2009

ÖSTERREICH.TSCHECHIEN.
GETEILT | GETRENNT | VEREINT
NÖLANDESAUSSTELLUNG09
18. APRIL – 1. NOVEMBER | HORN.RAABS.TELČ.

Freitag, 17. April 2009 bis Sonntag, 19. April 2009
in Raabs (Lindenhof) & Horn (Schloßpark)

- **Waldviertler Schmankerlhütten mit regionalen Spezialitäten**
- **Nagerlsterz mit Starmaniac Andreas Pfandler und Crazy Teachers**
- **Kabarett, DJ´s und Bands aus der Region**
- **Radio NÖ Live-Sendungen (Radio 4/4 und Frühschoppen)**
- **Von der Blasmusik zur Klassik - über 500 junge MusikerInnen der Musikschulen der Region spielen auf!**
- **Festgottesdienste**
- **Gewinnspiel mit wertvollen Sachpreisen**
- **Beheizte Festzelte**

(genaue Programminformationen sind auf der nächsten Seite ersichtlich)

Für einen besonderen kulinarischen Genuss mit **regionalen Schmankerl** sorgen **Gastronomiebetriebe** aus der Region, die mit dem **„Qualitätspartnersiegel zur NÖ Landesausstellung“** ausgezeichnet sind.

Nutzen Sie außerdem das **Shuttlebus - Angebot:**
Um nur € 2.- je Fahrtrichtung (Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre, Schüler mit Ausweis: € 1.-, Kinder bis 6 Jahre kostenlos) kommen Sie bequem von einem Ausstellungsstandort zum anderen und wieder zurück.

ÖSTERREICH.TSCHECHIEN. GETEILT | GETRENNT | VEREINT NÖLANDESAUSSTELLUNG09 18. APRIL – 1. NOVEMBER | HORN.RAABS.TELČ.

WALD VIERTEL Wo wir sind, ist oben.

Waldviertler Wohlviertel

Zukunftsraum Thayaland

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pfaffenschlag
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johannes Semper, 3834 Pfaffenschlag 36
Im Eigendruckverfahren hergestellt

REGIONSFEST Horn-Raabs - PROGRAMM

ÖSTERREICH.TSCHECHIEN. GETEILT | GETRENNT | VEREINT NÖLANDESAUSSTELLUNG09 18. APRIL – 1. NOVEMBER | HORN.RAABS.TELČ.

Festzelt und Festgelände HORN

Freitag, 17. April 2009

15:00 Uhr „Let's Rock" Fanfarenensemble Eggenburg, Schmidatal-Blech, Brass Band der **MS Eggenburg**
17:00 Uhr „Let's Rock" Band der **MS Horn**
20:00 Uhr **Jugendparty** mit „Leichenschmaus", „Hifi-FM", „Psychospank" und DJ's

Samstag, 18. April 2009

10:00 Uhr „The Musicmaniacs" der **MS Gr.Siegharts**
11:00 Uhr Gemischte Ensembles der **MS Horn**
15:00 Uhr **Live-Übertragung von Radio 4/4**
16:30 Uhr Big Band, Combo und Rock – „Von Classic bis Rock" der **MS Horn**
20:00 Uhr **Abendveranstaltung** im Festzelt mit Musik und Tanz: **Crazy Teachers**

Sonntag, 19. April 2009

09:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** im Festzelt
10:30 Uhr **Regionsfrühschoppen** mit Bürgermeistern und VertreterInnen der Region und des Landes NÖ
Musikalische Umrahmung: **Jugendblasorchester Horn und Jugendorchester der Bürgermusikkapelle Gars**
13:00 Uhr Querflötenensemble der **MS Eggenburg**
14:30 Uhr Los Diabolos des Bosque – Steelbandensemble der **Musikschule Waidhofen/Thaya**
15:30 Uhr Jugendblaskapelle, Schlagwerkensemble und Trompeten der **MS Thayatal**
16:00 Uhr **große Verlosung wertvoller Sachpreise**

Festzelt und Festgelände RAABS

Freitag, 17. April 2009

20:00 Uhr **Jugendparty AUF-TAKT** mit „die bunten Scherben", „Lausch", „Adamon", „Frontal", „Sign of Decay" und DJane Akarin

Samstag, 18. April 2009

10:00 Uhr Akkordeonensemble, Querflötenensemble, Blechbläser und Jugendblasorchester der **MS Thayaland**
11:00 Uhr **Majoretten Dačice**
11:30 Uhr **Sportakrobatik Dobersberg**
12:00 Uhr Chor der **Volksschule Raabs**
12:15 Uhr Jazzdance **MS Thayaland**
12:45 Uhr **Volkstanzgruppe Raabs, Dobersberg und Pfaffenschlag**
13:15 Uhr Volksmusik mit der **Musikschule Vitis**
14:15 Uhr Jugendblaskapellen **MS Thayatal**
15:45 Uhr **Line-Dancer** „Hot Kicks" Waldkirchen, **Cheerleaders** Kautzen
16:15 Uhr **Streichorchester MS Waidhofen/Thaya** und **Musica Cantabile**
20:00 Uhr **Kabarettshow** mit dem TAM, Gerald Muthsam und Josef Frank
21:30 Uhr **Nagerlsterz** mit **Starmaniac Andreas Pfandler**

Sonntag, 19. April 2009:

09:00 Uhr **Festgottesdienst** im Festzelt
09:30 Uhr **Festakt** mit Bürgermeistern, Vertretern der Region und des Landes NÖ
11:00 Uhr **Radio-Frühschoppen** mit österreichweiter **Live-Übertragung** auf Ö2
Musikalische Umrahmung: **Jugendkapelle Raabs und „de Bradler"**
13:00 Uhr **Familienmusik Požár**, Třešť (CZ)
13:30 Uhr „The Musicmaniacs" und Klarinetten- und Querflötenensemble d. **MS Gr.Siegharts**
15:00 Uhr **Sinfonieorchester MS Horn**
16:00 Uhr **große Verlosung wertvoller Sachpreise**

ÖSTERREICH.TSCHECHIEN. GETEILT | GETRENNT | VEREINT NÖLANDESAUSSTELLUNG09 18. APRIL – 1. NOVEMBER | HORN.RAABS.TELČ.

WALDVIERTEL Wo wir sind, ist oben.

Waldviertler Wohlviertel

Zukunftsraum Thayaland

Am 12. Dezember 2008 beschloß der Gemeinderat einstimmig den Voranschlag für das Jahr 2009. Gemäß § 38 der NÖ. Gemeindeordnung möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick darüber geben:

Voranschlag 2009

Ordentlicher Haushalt

Gruppe		Einnahmen		Ausgaben
0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€	8.900,00	€	189.300,00
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€	18.500,00	€	86.700,00
2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€	36.600,00	€	199.900,00
3 - Kunst, Kultur und Kultus	€	0,00	€	5.400,00
4 - Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€	0,00	€	111.700,00
5 - Gesundheit	€	1.700,00	€	154.900,00
6 - Strassen- und Wasserbau, Verkehr	€	0,00	€	3.300,00
7 - Wirtschaftsförderung	€	500,00	€	19.200,00
8 - Dienstleistungen	€	254.500,00	€	315.100,00
9 - Finanzwirtschaft	€	930.400,00	€	165.600,00
Gesamtsumme	**€**	**1.251.100,00**	**€**	**1.251.100,00**

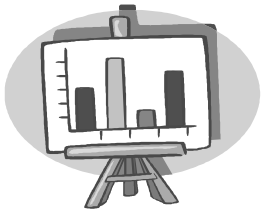
Außerordentlicher Haushalt

Gemeindeamt - Sanierung Heizzentrale ……	€	25.000,00
Rettungsdienststelle Rotes Kreuz ……..	€	46.800,00
Straßen- und Wegebau	€	53.000,00
Güterwege-Erhaltung ……	€	30.000,00
Schaffung Wohnbauland ……..	€	37.000,00
WVA Pfaffenschlag - Bauabschnitt 06 ……..……	€	50.000,00
ABA Pfaffenschlag - Bauabschnitt 06 ……..……	€	150.000,00
Regenwasserkanal Rohrbach ……..	€	20.000,00
Abwasserplan……..	€	1.800,00
Sicherung Nahversorgung……..	€	15.000,00
Gesamt		428.600,00

Gehsteig- und Straßenreinigung

Der vergangene Winter war wieder etwas strenger als die beiden vorigen und es liegt wieder einiges an Streusplitt auf den Gehsteigen und Straßen. Um die zu erwartende Staubplage soweit wie möglich zu minimieren, bitten wir auch heuer wieder um Mithilfe der Bevölkerung. Dies ist nicht nur ein einfacher und hilfreicher Beitrag, sondern gerade in Hinblick auf die hochaktuelle Feinstaub-Diskussion auch ein sehr wertvoller.

Rechnungsabschluß 2008



Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über den Rechnungsabschluss 2008. Im ordentlichen (laufenden) Haushalt wurden folgende Einnahmen und Ausgaben erzielt:

Gruppe	**Einnahmen**	**Ausgaben**
0 - Vertretungskörper und allg. Verwaltung	11.316,02	158.778,11
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	17.377,82	85.880,14
2 - Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaften	28.581,65	198.874,48
3 - Kunst, Kultur und Kultus	0,00	3.954,25
4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	106.583,76
5 - Gesundheit	0,00	146.268,75
6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.392,74	3.985,51
7 - Wirtschaftsförderung	0,00	10.934,90
8 - Dienstleistungen	241.557,41	296.349,17
9 - Finanzwirtschaft	884.582,11	179.747,12
Summe	**1.185.807,75**	**1.191.356,19**
Überschuß 2007	27.622,55	
Gesamt	**1.213.430,30**	**1.191.356,19**
Überschuß 2008	**22.074,11**	

(Dieser Überschuss wird in das Haushaltsjahr 2009 übernommen)

Herausragende Einnahmen- Ausgabenposten im Ordentlichen Haushalt 2008:

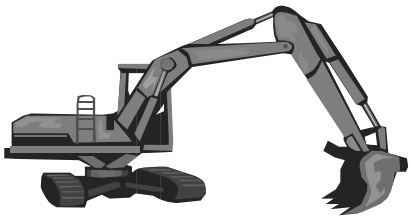
Einnahmen	**Ausgaben**
Ertragsanteile **€ 585.530,87**	Zuf. zum Außerord. Haush. **€ 138.317,64**
Kanalbenützungsgebühren **€ 106.719,26**	Kanal- und Kläranlagen **€ 187.580,23**
Strukturhilfe (Bedarfszuweisung) **€ 56.981,00**	Nökas-Beitrag (f. Spitäler) **€ 136.615,78**
Kommunalsteuer **€ 65.659,94**	Kindergarten **€ 99.945,54**
Grundsteuer A + B **€ 40.901,64**	Sozialhilfeumlage **€ 75.282,11**

Schuldenstand:

Per 1.1.2008	2.341.054,64
Zugänge	70.000,00
Tilgungen	132.731,93
Stand per 31.12.2007	2.278.322,71

Schuldendienst	219.317,59
Ersätze	47.669,43
Nettoaufwand	171.648,16

Rücklagen per 31.12.2008: € 1.937,37



Im **außerordentlichen Haushalt** konnten 2008 folgende Projekte realisiert bzw. weitergeführt werden:

Einnahmen	Vorhaben	Ausgaben
6.991,05	Kindergartenprovisorium	6.991,05
24.265,18	Sanierung Kapelle Kleingöpfritz	24.265,18
4.763,34	Klimabündnisprojekte	1.195,50
12.000,00	Neubau Rettungsdienststelle Rotes Kreuz Waidhofen/Th.	24.000,00
115.934,08	Straßenbau	115.934,08
40.625,50	Güterwege - Erhaltung	40.625,50
11.800,44	Ortsnetzverkabelungen Arnolz, Großeberharts u. Pfaff.	11.800,44
0,00	WVA BA 02 - Arnolz	3.296,32
0,00	ABA BA 03 - Erw. Pfaffenschlag	4.016,23
70.000,00	ABA BA 02 - Arnolz u. Großeberharts	126.128,29
378,85	ABA BA 05 - KG Rohrbach	378,85
0,00	Abwasserplan	1.989,30
16.767,50	Abwasseranlagen - Katastrophenschäden 2006	1.778,95
303.525,94	Summen	362.399,69

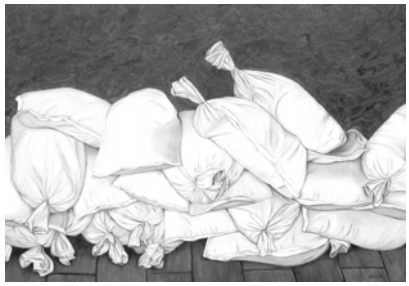
Anmerkung: Bei Differenzen zwischen Einnahmen und Ausgaben gibt oder gab es einen Überschuss bzw. Fehlbetrag aus den Vorjahr bzw. aus dem laufenden Jahr

FEUERBRAND – Gefahr für Pflanzen

Wie auch schon in den letzten Jahren berichtet, handelt es sich beim „Feuerbrand“ um eine hochinfektiöse Pflanzenkrankheit, die Ziergehölzer und vor allem Obstbäume befällt. Im Vorjahr waren auch im Bezirk Waidhofen/Thaya wieder Schadensfälle zu verzeichnen. Auch heuer ist mit neuerlichen Schadensfällen zu rechnen.

Ein Warnzeichen beim Feuerbrand ist das plötzliche Verdorren des Laubes bzw. die damit verbundene Krümmung der Triebspitzen. Das einzig wirksame Mittel gegen diese Krankheit ist, aufmerksam die gefährdeten Bäume und Sträucher zu beobachten und bei Verdacht sofort eine Meldung am Gemeindeamt bzw. an unseren Gemeindearbeiter Franz Prager, der die Funktion des Feuerbrand-Beauftragten in der Gemeinde Pfaffenschlag ausübt, zu machen.
Bei positivem Befund muß die betroffene Pflanze von einem Fachmann entfernt und vernichtet werden, damit eine weitere Ausbreitung der Krankheit verhindert wird.
Helfen Sie mit, damit diese gefährliche Pflanzenkrankheit möglichst eingedämmt werden kann.

Sandsäcke für privaten Hochwasserschutz



In einer gemeinsamen Ankaufsaktion haben die Gemeinden des Bezirkes knapp 12.000 Stk. Sandsäcke angekauft. Durch die große Menge konnte ein Preis von € 1,20 pro Stück ausverhandelt werden. Die Sandsäcke sind aus Polyprohylene (Kunststoff) und haben die Maße 30 x 60 cm. Die Gemeinde Pfaffenschlag hat 500 Stk. erworben, welche zu dem o. a. Preis an die Bevölkerung weitergegeben werden.

Aufgrund der Katastrophenereignisse der letzten Jahre, sollte sich jeder Hauseigentümer Gedanken machen, ob seine Liegenschaft von Hochwasser betroffen sein kann.
Vor allem bei intensiven Starkregen können die Einsatzkräfte der Feuerwehren nicht gleichzeitig bei allen gefährdeten Objekten sein. In diesen Fällen sind gefüllte Sandsäcke als "Erste Hilfe" sehr wertvoll und könnnen größeren Schaden verhindern.
Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden.

FSME - Zeckenschutzimpfung

Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya teilt mit, dass auch im Jahre 2009 wieder eine FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung) durchgeführt wird.
Die Schutzimpfung gegen die FSME besteht aus 3 Teilimpfungen:

Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa 1 Monat und die dritte innerhalb von 9 – 12 Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen. Die erste Auffrischungsimpfung ist nach 3 Jahren erforderlich. Die weiteren Auffrischungsimpfungen sollen alle 5 Jahre erfolgen. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.
Der einzige sichere Schutz gegen diese gefährliche Krankheit ist die aktive Zecken-schutzimpfung.
Bei dieser Impfaktion steht für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ein eigener Impfstoff zur Verfügung. Die Kosten pro Impfung belaufen sich daher für Kinder (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) auf € 21,50 und für Erwachsene auf € 26,00.

Impfort: **Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya,**
Gesundheitsabteilung Zimmer Nr. 6
Impftermine: **ab 10. Feber 2009 bis 23. Juni 2009 jeden Dienstag von 08 bis 11.00 Uhr**
ab 3. März 2009 bis 28. April 2009 zusätzlich von 15, - 16,00 Uhr

Alteisen-, Elektro- und Elektronikschrottsammlung

Wie Sie wahrscheinlich wissen, können die o. a. Altstoffe einmal bzw. zweimal pro Monat im neuen Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Die Fa. Rudolf Pruckner will als zusätzliches Service eine Sammlung wie in den vergangenen Jahren durchführen. Bildschirm- und Kühlgeräte werden nicht mitgenommen.

Freitag, den 17. April 2009, ab 07,00 Uhr

Container stehen bereit:
Pfaffenschlag beim Bauhof
Rohrbach beim Gemeindehaus
Arnolz bei Fa. Litschauer
Kleingöpfritz beim Feuerwehrhaus
Großeberharts bei der Kapelle

NÖ-LandesRADL mit € 100 Klimabonus und Radlkorb

Fast 1/3 der alltäglichen Einkäufe lassen sich auch mit dem Radl bewältigen. Darum gibt´s zum NÖ-Landesradl € 100 Klimabonus und einen Radlkorb gratis dazu.

Über die Hälfte der auf 1.500 Stück limitierten NÖ-LandesRADLN im Sonderdesign sind bereits in Niederösterreichs Gemeinden im Alltagseinsatz unterwegs. Im Jahr 2009 können noch 700 Exemplare des bewährten NÖ-LandesRADLS vergünstigt erworben werden. Jedem Käufer werden € 100 Klimabonus vom Land Niederösterreich rückerstattet.

Als besonderes Zuckerl für alle, die im Jahr 2009 auf das umweltfreundliche Radl umsteigen, gibt´s bis Ende Oktober zum NÖ-LandesRADL einen € 10 Gutschein für einen Radlkorb oder eine Radltasche gratis dazu.
Die RADLand-Initiative des Landes Niederösterreich steht im Jahr 2009 ganz unter dem Motto „*Das Radl packt´s*“. Viele alltägliche Wege lassen sich mit dem Radl erledigen. Laut einer aktuellen Studie der Wirtschaftskammer Niederösterrreich könnten fast 1/3 der alltäglichen Einkäufe problemlos mit dem Radl erledigt werden, wenn dieses mit einem Einkaufskorb, einer geräumigen Radltasche oder einem Anhänger ausgerüstet ist.

Wie kommt man zu seinem NÖ-LandesRADL mit Radlkorb?

Jeder kann bei einem der teilnehmenden Rad- oder Sportartikelhändler ein NÖ-LandesRADL zum Kaufpreis von 499 Euro erwerben. Die Händlerliste findet sich unter www.radland.at.
Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Niederösterreich erhalten beim Kauf eines NÖ-LandesRADLs einen vom Händler abgestempelten **Gutschein für den 100 Euro-Klimabonus**. Dieser Gutschein wird an die NÖ-Umweltberatung geschickt, die im Auftrag des Landes Niederösterreich 100 Euro auf das Konto des Radlkäufers überweist. Der Klimabonus kann pro Person nur ein Mal gewährt werden. D.h., es ist nur ein geförderter Radlkauf pro Person möglich.
Zusätzlich gehört zu jedem NÖ-LandesRADL ein € 10 Gutschein, der beim Kauf eines Radlkorbes oder einer Radl-Packtasche gutgeschrieben wird. Einen soliden Radlkorb im Wert von € 10 kann man somit gleich kostenlos aufs NÖ-LandesRADL montieren lassen. Die Gutscheine können bis Ende Oktober 2009 eingelöst werden.

Rückfragen: RADLand Niederösterreich, Doris Hochmeister Tel.: 02742-9005-15069 www.radland.at

RADLAND N
NIEDERÖSTERREICH
Eine Initiative von LH Dr. Erwin Pröll und LR Josef Plank

Die neue Kaminofenförderung des Landes Niederösterreich

Was wird gefördert:
Das Land Niederösterreich gewährt seit 1.11.2008 einen Zuschuss zum Ankauf von Einzelöfen, die über eine Typengenehmigung (Prüfplakette) verfügen. Gefördert werden Pellektkaminöfen, Stückholzkaminöfen und Speicheröfen die nur für Holzbrennstoffe geeignet sind (Pellekt, Briketts, Stückholz).

Förderhöhe
Die Förderhöhe beträgt 30 Prozent der Investitionskosten, bis zu max. 750 Euro. Neben den Kosten für den Ofen werden auch die Anschlusskosten an den Kamin und der elektrische Anschluss als förderbare Investition anerkannt.

Fördervoraussetzungen
Es werden nur Haushalte gefördert, die über keine Zentralheizung verfügen.

Förderungsantrag
Das Antragsformular kann im Internet unter http://www.noe.gv.at/Bauen-Wohnungen/Heizung-Energie,html heruntergeladen werden.
Neben dem Antragsformular müssen folgende Dokumente eingereicht werden:
- Originalrechnungen und Zahlungsbelege
- Bestätigung der Gemeinde über die erfolgte Bauanzeige sowie über die Widmung des Objekts
- Bestätigung der ausführenden Firma oder des Rauchfangkehrers über die fachgerechte Ausführung

Förderabwicklung
Die Förderungsunterlagen müssen bis spätestens 6 Monate nach der Inbetriebnahme des Ofens eingesendet werden.

Gold für Landjugend Pfaffenschlag

Wie bereits in der Oktoberausgabe vom Vorjahr berichtet, hat die Landjugend am sogenannten „Projektmarathon“ teilgenommen. Ihre Aufgaben damals waren in erster Linie die Renovierung des Pollak-Marterls, die Erhebung aller Flurdenkmäler der Gemeinde Pfaffenschlag und die Erstellung einer Broschüre sowie Präsentation des Projektes.

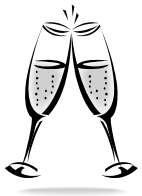
Bei diesem landesweiten Bewerb nahmen insgesamt 28 Landjugendgruppen teil. Alle eingereichten Projekte wurden von einer unabhängigen Jury bewertet (Erfüllung der gestellten Aufgaben, Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit, Präsentation vor der Jury, etc.) und ausgezeichnet. Dabei erhielt die Landjugend Pfaffenschlag eine von 10 Auszeichnungen in Gold.

Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Hermann Schultes, Obmann Florian Bauer, Direktor der Raiffeisen Holding Wien-NÖ Mag. Erwin Hameseder, Leiterin Claudia Wallisch und der Landesobmann der LJ Christian Köberl

Kinderferienaktion 2009

Das Bioenergetische Trainingszentrum in Großschönau veranstaltet seit mehreren Jahren die Sommer-Kinderferienaktion mit gesundheits- und haltungsfördernden Schwerpunkten für Kinder von 7 bis 13 Jahren.

Nähere Informationen sowie Buchungen und Anmeldungen:
BETZ-Bioenergetisches Trainingszentrum
Harmannsteinerstr. 120
3922 Großschönau
Tel.: 02815/7003, Fax: 02815/7003-4
e-mail: betz@gross.schoenau.at Internet: www.young.at



Jubilare April bis Juni 2009

April 2009

Helene Zimmermann, Großeberharts 17	50. Geburtstag
Gerhard Binder, Drösiedl 25	50. Geburtstag
Johanna Fraisl, Rohrbach 3	60. Geburtstag
Franz Semper, Johannessiedlung 23	60. Geburtstag
Adolf Polt, Arnolz 23	75. Geburtstag
Berta Weinberger, Pfaffenschlag 79	75. Geburtstag
Franz Pfistermüller, Artolz 21	80. Geburtstag
Maria Semper, Pfaffenschlag 36	85. Geburtstag

Mai 2009

Gabriele Fuchs, Pfaffenschlag 91	50. Geburtstag
Franz Altrichter, Artolz 23	60. Geburtstag
Johann Mayr, Eisenreichs 1	80. Geburtstag
Elfriede Pilz, Pfaffenschlag 64	80. Geburtstag
Maria Bittermann, Kleingöpfritz 33	80. Geburtstag

Juni 2009

Karin Strobl, Pfaffenschlag 83	50. Geburtstag
Rosa Winkelbauer, Pfaffenschlag 54	50. Geburtstag
Rosa Nadler, Kleingöpfritz 35	60. Geburtstag
Anton Flicker, Rohrbach 20	65. Geburtstag
Herta Riener, Pfaffenschlag 27	70. Geburtstag

Silberne Hochzeit

Andreas und Erna Dangl aus Schwarzenberg 12 im Mai 2009
Walter und Helga Bauer aus Kleingöpfritz 42 im Juni 2009
Johann und Silvia Schotzko aus Artolz 30 im Juni 2009

Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Wetteraufzeichnungen 2008

Standort: Kläranlage Pfaffenschlag

Monat	Niederschlag in Liter pro m²			Höchste Menge in 24 Std.		Temperatur in ° C	
	2006	2007	2008	Datum	Menge in l	höchste	niedrigste
Jän.	65,3	72,2	49,8	27.1.	18,4	10,5	-9,5
Feb.	52,4	37,8	15,3	29.2.	4,5	17,0	-13,0
März	99,8	76,7	59,2	1.3.	11,6	12,0	-6,0
April	55,2	1,5	36,9	21.4.	8	21,0	-4,0
Mai	103,1	94,3	33,8	20.5.	11,2	34,0	2,0
Juni	218,0	50,5	63,6	7.6.	18,6	34,0	6,5
Juli	41,9	100,6	117,3	3.7.	25,6	31,0	10,0
Aug.	144,9	54,2	63,2	15.8.	29,8	30,0	6,0
Sept.	16,2	164,7	55,5	15,9	27,4	28,0	1,0
Okt.	16,0	36,2	21,6	16.10.	8,2	19,0	-2,5
Nov.	51,6	95,2	74	20.11.	21,7	16,5	-9,5
Dez.	12,7	22,9	35,4	20.12.	12,6	8,0	-8,0
Summe	**877,1**	**806,8**	**625,6**				

Jobangebot

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sucht im gesamten Bundesgebiet offene, kommunikative Persönlichkeiten für statistische Erhebungen auf Werkvertragsbasis.

Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine gesetzlich geregelte Auskunftspflicht zu Grunde liegt.

Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft. Ein eigener PKW ist von Vorteil.

Senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und sämtlichenKontaktdaten per E-Mail an bernhard.supp@statistik.gv.at

Die Europäische Union,
das unbekannte Wesen

Die EU-Ebene bestimmt weite Bereiche unseres täglichen Lebens und beeinflusst auch die Arbeit der Gemeindeverantwortlichen. Sie bringt aber auch viel - auch unserer Gemeinde!
Wie funktioniert die EU? Wo kann ich mich informieren? Wie kann ich mitgestalten?
Diese Serie des Bürgermeisters gibt dazu einige grundlegende Informationen.

7. "Die EU ist schuld…" – Mythen und wie sie entstehen

Diese so genannten EU-Mythen sind in aller Regel abenteuerliche Geschichten, die auf Hörensagen, Gerüchten oder Halbwahrheiten basieren. Viele davon haben ihren Weg immer wieder in die Medien gefunden und wurden zum Teil so oft wiederholt, dass sie mitunter zu hartnäckigen "Wahrheiten" in der öffentlichen Meinung wurden. Der ernste Hintergrund ist aber die Frage nach einem journalistischen Ethos, der den Bürgern in Europa eine wahrhafte und auf Tatsachen begründete Berichterstattung über die Politiken der Institutionen der Europäischen Union vorenthält und nach der politischen Verantwortung, diesen Falschmeldungen entschieden entgegenzutreten.
Es stimmt, die EU wurde gegründet, um mit Problemen fertig zu werden, die die einzelnen Staaten alleine nicht lösen konnten (z.B. Frieden halten, Budgetdefizite einzudämmen, Währungssicherheit herstellen, Klimawandel begegnen, …). Auch werden auf EU-Ebene oft sehr technische Sachverhalte gemeinsam geregelt und beschlossen, um dem Binnenmarkt, dem Konsumentenschutz und der Gesundheitssicherung etc. gerecht zu werden. Aber deswegen für alle unmöglichen Dinge die EU als Schuldige abzustempeln, ist sicher falsch. Einige Beispiele:
EU verbietet Salzstangerl: FALSCH! Es soll lediglich verhindert werden, dass durch Aufschriften auf Lebensmittelverpackungen wie "gesund" Konsumenten irregeführt werden, wenn diese z.B. einen bestimmten Salzgehalt überschreiten.
EU verbietet Dekolletés: FALSCH! Die "Strahlenschutz-Richtline" besagt lediglich, dass der Arbeitgeber die Aufgabe hat, für seine Angestellten, die im Freien arbeiten, die "Risiken abzuschätzen" und "angemessene Maßnahmen zu ergreifen".
Die EU nimmt uns das Wasser weg: FALSCH! Weder die Europäische Kommission, noch das Europaparlament, noch der Rat der Europäischen Gemeinschaft, haben jemals beabsichtigt, Österreich oder irgendeinem anderen Mitgliedstaat vorzuschreiben, wie es seine Wasserressourcen zu verwenden hat. Das wird sich auch mit dem Vertrag von Lissabon nicht ändern!
Die EU verbietet Marmelade: FALSCH! Im Fall "Marmelade gegen Konfitüre" ging es ausschließlich um die Etikettierungsvorschriften für den Handel. Demnach durfte der Begriff "Marmelade“ nur für Produkte mit Zitrusfruchteinlage verwendet werden. Österreich hatte dem übrigens vor dem Beitritt zur EU zugestimmt! Nach der Aufregung, die diese Sache in Österreich ausgelöst hatte, erließ die EU-Kommission auf Veranlassung des damaligen Landwirtschaftskommissars Franz Fischler ohne großes Aufhebens eine Ausnahmebestimmung für österreichische Spezialitäten.

Wenn Sie noch weitere "Mythen" lesen und sich über die korrekten Sachverhalte informieren wollen:
http://ec.europa.eu/austria/information/eumyth/index_de.htm#top
http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?AngID=1&StID=440075&DstID=558
http://ec.europa.eu/austria/documents/information/factsheetvertragvonlissabonantworten.pdf

Nächste Folge: Das Budget der EU – Österreich, ein Netto(drauf)zahler?

Freilaufende Hunde - Problem

Aus gegebenem Anlass erlauben wir uns auf diesem Wege sich an einige wenige Hundehalter zu wenden.

In letzter Zeit hat es sich eingebürgert, dass einzelne Hundehalter ihre Hunde bei Spaziergängen unangeleint, frei laufen lassen und zwar so, dass er sich der Einwirkung des Besitzer entzogen hat, das heißt er streunt im Wald und auf den Feldern umher und beunruhig und verscheucht das frei lebende Wild. Gerade bei der heurigen Schneelage war das Wild in solchen Situationen besonders arm. Ständige Beunruhigung und Flüchten (Davonlaufen) hat dem Wild viel Kraft gekostet und wir haben auch schon einige Stücke Fallwild zu beklagen.

Zahlreiche persönliche Gespräche, aufklärende Worte und Bitten bei Anlassfällen haben bisher nicht gefruchtet. Sogar aus der Bevölkerung haben wir jede Menge Beschwerden erhalten.
Hundehaltern ist eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber den frei lebenden Tieren auferlegt. Der Tierschutz darf heute nicht bei den traditionellen Haustieren (Hunde, Katzen, Vögel etc.) enden. Auch die frei lebenden Wildtiere (Rehe, Hasen, Fasane, Rebhühner, Singvögel usw.) haben ein Recht auf Tierschutz.

Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Tieren in einer solchen Art vernachlässigen, dass sie ihre Hunde unangeleint umherstreunen lassen, verstoßen gegen den Tierschutz frei lebender Wildtiere und machen sich außerdem nach den Bestimmungen des NÖ Jagdgesetzes und des Polizeistrafgesetzes strafbar.

Jagdschutzorgane wären sogar berechtigt, Hunde, die sich erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer Rufweite abseits umherstreunen, zu töten, was wir aber sicher vermeiden werden.

Sorgen Sie daher bitte in Ihrem eigenen Interesse, aber auch zum Schutze der frei lebenden Tiere in unserer Landschaft durch eine ordnungsgemäße Verwahrung Ihres Hundes dafür, dass auch das in immer kleineren Lebensräume zurückgedrängte Wildtier geschützt wird.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei allen jenen Hundehaltern, die bisher ihrer Aufsichtspflicht immer nachgekommen sind.

Wir danken für Ihr Verständnis

Auch am Gemeindeamt häufen sich die Beschwerden über einige Hundehalter, die nicht ihren Verpflichtungen nachkommen. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf das NÖ Polizeistrafgesetz hin, in welchem u. a. folgendes steht:

§ 1a

Mitführen und Verwahren von Hunden

(1) Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

(2) Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instandgehalten sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können.

(3) Der Halter eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(4) An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Der Bürgermeister

Kinder im Jagdrevier

Die Jäger von der Hegegemeinschaft Pfaffenschlag veranstalteten am 26. Jänner 2009 mit den Schülern der Volksschule Pfaffenschlag unter dem Motto Wild und Wald einen Natur- und Jagderlebnistag.

Ziel war es, den Kindern das Wissen über die heimischen Wildarten, den Lebensraum Wald und die Aufgaben des Jägers, Tierstimmen, Spuren des Wildes, Wildfütterung, Jagdhunde und vieles andere mehr, zu übermitteln. Den Kindern wurde von den Jägern des Hegeringes ein Jagdjahr vom Frühjahr bis zum Winter mit allen wichtigen Arbeiten und Hegemaßnahmen des Jägers erklärt und die dazu notwendigen Reviereinrichtungen praxisnah gezeigt. Mit dabei waren auch die Jagdhunde der Jäger, sie waren die Lieblinge der Kinder.

Ein Dankeschön an die Leiterin der Schule, Frau Dir. Robl mit ihren Lehrkräften und den Eltern für die Ermöglichung dieses Ausfluges.

(Foto Queder)

FLOHMARKT IN ARTOLZ

Am Samstag, 16. Mai 2009

von 13.00 bis 18.00 Uhr

und Sonntag, 17. Mai 2009

von 9.00 bis 17.00 Uhr

findet in ARTOLZ im Gemeinschaftshaus ein Flohmarkt statt.

Aussteller können sich anmelden bei
Fr. Altrichter, Tel.02848/6311 oder
Fr. Hofbauer 02848/6370

Sportplatz Pfaffenschlag

Mütter - Freikarten

Der SC Kollmann Pfaffenschlag bietet ab dieser Saison für Mütter mit Kindern (im Alter bis Ende Volkschule) Freikarten an. Da Mütter mit Kleinkindern den Sportplatz auch gerne als Treffpunkt zum Spielen mit gleichaltrigen Kindern nutzen, meist aber ein Match wegen Beaufsichtigung der Kinder nicht viel bis gar nicht mitverfolgen können, ist der Eintritt für diese Mütter ab sofort frei!
Wer dieses besondere Zuckerl nutzen möchte, kann sich eine Saisonfreikarte bei Frau Edeltraud Bauer in der Fleischerei Bauer abholen!

Verunreinigungen

Leider musste in der letzten Zeit ein extremer Anstieg an Verunreinigungen durch Hundekot festgestellt werden. Die Vereinsleitung bittet alle Hundebesitzer, die das Sportplatzgelände für Spaziergänge mit Ihrem Vierbeiner nutzen, darauf zu achten, den Hundekot ihres Lieblings gegebenenfalls selbst wieder zu entfernen!
Gerade in der kommenden warmen Jahreszeit halten sich auch wieder viele Kinder am Sportplatz auf, die dann auch im Gras sitzen und dort spielen.

Der Vorstand – sowie alle Besucher und Benützer des Sportplatzes – danken allen verantwortungsbewussten Hundebesitzern schon im Voraus für ihre Mithilfe, unseren Sportplatz sauber zu halten!

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Organisation, Finanzierung und Durchführung
MARIA HETZER, A-3500 Krems, Hohensteinstr. 24/18
unterstützt durch das Jugendreferat der NÖ Landesregierung

maria.hetzer@gmx.at
maria.hetzer@jugendinfo-noe.at
Tel+Fax: ++43 2732 71211
Mobil: ++43 676 9604275
http://www.belarus-kinder.net

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS

Sommer 2009

Wussten Sie,

**dass 70%der radioaktiven Emissionen nach der Katastrophe von Tschernobyl auf die Republik Weißrussland (Belarus) niedergingen?*

**dass die Verbreitung der Schilddrüsen-, Nieren, Herz- und Gefäß-. Leber-, Psycho- und Immunschwächeerkrankungen um ein Vielfaches gestiegen ist und nach wie vor steigt?*

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein

Erholungsaufenthalt in gesunder, unbelasteter Umgebung,
bei gesunder, unbelasteter Ernährung

für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihren Heimat zurück zu kehren.

Termine 2009: 20.6. – 12.7. und 11.7. – 2.8. und 1.8. – 23.8.

Welche Kinder kommen nach Österreich?

Erholungsbedürftige, nicht akut kranke Kinder im Alter von 10 – 14 Jahren

Wie viele Kinder kommen? Wie werden sie untergebracht?

Es sollen im Sommer 2009 ca. 200 Kinder (mit dem Bus) kommen; untergebracht werden sie in Familien – einzeln oder zu zweit.

Werden die Kinder versichert sein?

Ja, die Kinder werden kranken- und unfallversichert sein.

Welche Familien können Kinder aufnehmen? Gibt es ein gemeinsames Programm?

Alle Familien, die den Wunsch haben, können Kinder aufnehmen; aus verschiedenen Gründen bevorzugt Familien mit eigenen Kindern. – Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder; es gibt kein organisiertes Gruppenprogramm.

Wer organisiert die Erholungsaktion? Wo gibt es nähere Informationen?

Diese Aktion wird seit dem Sommer 1994 von mir als Privatperson (kein Verein), unterstützt durch die Jugendinfo NÖ (keine finanzielle Unterstützung), organisiert.
Informationen und Anmeldung ab sofort bei ***Maria Hetzer***: Tel.:0676 – 96 04 275;
e-mail: maria.hetzer@jugendinfo-noe.at ; Fax (Büro): 02742 - 24566
Postadresse: Maria Hetzer; Jugendinfo NÖ, Klostergasse 5; 3100 St. Pölten
Info unter: www.belarus-kinder.net

Finanzierung

Es stehen mir keinerlei Gelder zur Verfügung. Alle Leistungen werden freiwillig und ehrenamtlich erbracht. Der Transport der Kinder wird soweit wie möglich durch Spendengelder und Sponsoren finanziert; aber der weitaus größte Beitrag zur Finanzierung wird von den Gastfamilien übernommen (pro Kind € 110.--).

Machen Sie mit!
Es wird Ihnen nicht Leid tun!

Ihre

Maria Hetzer

St. Pölten, im Jänner 2009

Jugend:info

Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekenbank AG
KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“

„BETREUTES REISEN“

JAHRESPROGRAMM ..... Ihre Reiseziele für 2009

1) **Do. 23. April, Abfahrt 7.15 Uhr :–** 10.30 Uhr **Morgentraining** mit Musik der **Lipizzaner** in der Spanischen Hofreitschule/Wien – Mittagessen im Parlamentsrestaurant – Führung durchs **Parlament** durch unseren *Rot-Kreuz-Präsidenten ÖKR Willi Sauer* – Abschluss beim Heurigen

   Kosten : € 33.-- Bus und Lipizzanervorführung

2) **Do. 25. Juni, Abfahrt 6.30 Uhr:** – **Mörbisch** – **Schifffahrt am Neusiedler See** Mittagessen – **Eisenstadt:** heuer 200. Todestag von Josef Haydn/Kapellmeister im Haus Esterházy - Vortrag und Führung durch die **Haydn-Kirche** – Abschluss beim Heurigen (kommt evtl. aus Zeitmangel nicht zustande)

   Kosten : € 38.-- Bus, Schifffahrt und Haydnkirche

3) **Do. 24. Sept., Abfahrt 7.15 Uhr:** mitten in der Ebene bei Wr. Neustadt erhebt sich abrupt die **Hohe Wand** : atemberaubende Auffahrt, oben ein Tierpark, Skywalk, Start der Paragleiter, Kohlröserlhaus: Mineralien/Edelsteineschau - Sie werden begeistert sein; Abschluss beim Heurigen

   Kosten : € 36.-- Bus und Mautstraße/Hohe Wand

4) **Do. 3. Dez., Abfahrt 7.30 Uhr:** **Adventmarkt** in der **Kartause Gaming** (Nähe Scheibbs) und Führung durch die eigene Bierbrauerei. Ein Blick aus den Arkaden auf das rege Treiben im malerischen Prälatenhof lohnt sich; die Kartause bildet einen einzigartigen Rahmen für die stimmungsvolle Adventausstellung (Kunsthandwerk, Hobbykünstler, lebende Krippe, Auftritte der Perchtengruppe, Lesungen u.v.m.

   Kosten : € 33.-- Bus und Bierbrauerei

Abfahrt : **Rotes Kreuz-Haus**, **WT,** M. Schadek-Gasse 30a,
Zustieg in **Vitis/Holas** (ca. 10 Min. nach Abfahrt in WT)

Bitte um RASCHE ANMELDUNG, da nur limitierte Sitzplatzanzahl im Rollibus vorhanden sowie um eheste Abmeldung bei Verhinderung wegen Weitervergabe!!

Inkludierte Leistungen: *) *Bequeme An- und Abreise mit dem Rollibus der Fa. Rieder*
*) *fachkundige Betreuung durch geschulte Mitarbeiter des Roten Kreuzes*

Rotes Kreuz Waidhofen/Thaya

Anfragen und Anmeldungen: Frau **Helgard Brunner** Tel.: 02841/8279 oder 0676/95 40 408
Herrn **Stefan Schmid** Tel: 059 144 700 00

VEREINSHAUS HORN
Samstag, 6. Juni 2009
09.30 - 17.30 Uhr
Für Verpflegung ist gesorgt!
EINTRITT FREI!

SCHMERZ-FREI-ER-LEBEN

INFORMATIONS-VERANSTALTUNG

für alle Interessierten, Betroffenen und Pflege-personen von hilfsbedürftigen bzw. kranken Menschen

REFERATE:

- Initiative „ Schmerzfreier Leben“
- Habe ich ein Recht auf Schmerzfreiheit?
- Entstehung von Schmerzen - Schmerzarten - Behandlungsmöglichkeiten
- Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule und der großen Gelenke
- Osteoporose: Entstehung, Behandlungsmöglichkeiten, operative Eingriffe
- Wie beeinflussen Angst, Depression und Schlafstörungen meine Schmerzen?
- Muskel- und Gelenksschmerzen
- Kopfschmerz – eine Volkskrankheit?
- Physikalische Medizin: Heilgymnastik, Massage, Strombehandlung
- Krebs! Werde ich nun qualvolle Schmerzen haben? Was ist Palliativmedizin?
- Akupunktur – eine anerkannte alternative Behandlungsmethode!

Moderation:
OA Dr. Waltraud Stromer / diplomierte Schmerztherapeutin / Horn
OA Dr. Dietmar Weixler / diplomierter Schmerztherapeut / Horn

Organisation:
OA Dr. Waltraud Stromer, 3580 Horn, Ing. Karl Prokschg. 11
Tel.: 0664/506 85 09 Mail: waltraudstromer@gmail.com

IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Wasser
Mag. Rainer Burger
028 22/ 537 69

die umwelt beratung

Wohin mit dem Regenwasser?

Regenwasserversickerung auf Eigengrund

Bis vor wenigen Jahren war alles kein Problem: Regenwasser wurde über Kanäle in einen Bach oder eine Kläranlage geleitet. Da immer mehr Fläche versiegelt wird, muss immer mehr Regenwasser abgeleitet werden - und das kann einen (alten) Kanal schon mal überfordern. Auch Bäche freuen sich nicht über diese schwallartigen Belastungen – ganz abgesehen von den Schmutzstoffen, die im Bach landen.
Was tun? Ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll wäre es, das Regenwasser zu nutzen oder zu versickern.

Regenwasser versickern...

- entlastet Kanäle und Kläranlagen
- schont Bäche und Fische
- erhöht die Grundwasserneubildung
- erspart einen Teil der Kanalgebühren
- kann eine gestalterische Bereicherung im Garten sein

Foto: Burger, "die umweltberatung"

Versickerungselemente
Altbekannt ist die Versickerung über einen **Schacht**. Leider wird die nötige Größe der Sickerschächte oft gar nicht oder falsch berechnet. Auch die bauliche Ausführung ist häufig mangelhaft. Der nötige Abstand von der Schachtsohle bis zum Grundwasserspiegel wird nicht immer eingehalten. Dieser muss für alle Versickerungselemente mindestens 1,5 Meter betragen.

Ungewohnter ist die Variante, Regenwasser über oberirdische, **begrünte Mulden** zu versickern. Im Gegensatz zum Schacht erfolgt hier eine sehr gute Reinigung über den belebten Oberboden. Wird die Mulde mit Wiesenblumen begrünt und mit heimischen Stauden eingefasst, ist sie auch eine optische Bereicherung im Garten.

Wer es sich ganz einfach machen möchte, lässt das Regenwasser über **unbefestigte Seitenbereiche** versickern. Beispielsweise können Wege über einen angrenzenden Wiesenstreifen oder über Staudenbeete entwässert werden.
Eine aufwendigere, aber gestalterisch und ökologisch wertvolle Variante ist die **Kombination von Teichen und Versickerungsbereichen**.

Grundwasserschutz nicht vergessen!
Regenwasser enthält Schmutzstoffe. Daher ist nicht jedes Versickerungselement für alle Entwässerungsflächen geeignet.

Empfohlene Einsatzbereiche von Sickerelementen

	Flächenversickerung	Sickermulde	Sickerschacht
Dachfläche	++	++	+
Terrasse	++	++	+
PKW Abstellplatz	++	++	-

Ausführliche Unterlagen zum Thema erhalten Sie im Leitfaden **Regenwasser — zu schade für den Kanal!** auf www.umweltberatung.at.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
028 22/ 53 769 Fax - 718
waldviertel@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Chemie
Doris Pfeiffer
028 22/ 537 69

Osterputz - schnell und einfach

Ostern rückt näher und in vielen Haushalten wird nun fleißig geputzt und geschrubbt. Zu Ostern soll das Haus in neuem Glanz erstrahlen! Fensterscheiben, Küchenboden, WC-Muschel sind nur eine kleine Auswahl der verschiedenen Materialien, die gereinigt werden sollen. Genügt der Allzweckreiniger oder soll doch eins der Spezialmittel aus der Werbung ausprobiert werden?
Umweltschutz beginnt im Kleinen. Auch beim Waschen und Putzen gibt es viele Alternativen, die nicht nur besser für die Umwelt sind, sondern auch die Gesundheit schonen. Mit ein paar einfachen Tricks und wenigen Produkten ist der Frühjahrsputz schnell erledigt.

Jedes überflüssige Produkt belastet Umwelt und Gesundheit

Kaufen Sie überlegt ein und lassen Sie unnötige Spezialprodukte im Regal stehen. Gerade WC-Beckensteine, Raumdüfte oder Desinfektionsreiniger belasten nicht nur die Umwelt, sondern auch ihre Gesundheit. Zur Sauberkeit tragen sie wenig bei.
Werden Mikrofasertücher verwendet, kann oft gänzlich auf Chemie verzichtet werden. Nur mit Wasser angefeuchtet, eignen sie sich ideal für Fliesen, Glasflächen, diverse glatte Oberflächen und Armaturen.

Foto: Archiv "die umweltberatung"

Viel Zeit ersparen Sie sich, indem Sie den Schmutz erst gar nicht ins Haus lassen. Verwenden Sie Fußabstreifer und ziehen Sie die Straßenschuhe gleich im Eingangsbereich aus.

Das wichtigste Utensil am WC ist der Klobesen. Verwenden Sie ihn regelmäßig, so kommt es weder zu Urinstein- noch zu Kalkablagerungen.
Gerade im Bad, aber auch in der Küche hilft ein Abflusssieb, um unnötige Verstopfungen zu vermeiden.
Sollten Sie ein Reinigungsmittel brauchen, genügt meistens ein Allzweckreiniger. Er eignet sich zur Reinigung der meisten Böden, Kunststoffoberflächen, Fliesen etc.
ÖKO-logische Reinigung ist vor allem dann erfolgreich, wenn Sie die Produkte schonend einsetzen, sparsam dosieren und mit mechanischen Hilfsmitteln kombinieren.

Einkaufsliste für Wasch- und Putzmittel

Viele KonsumentInnen achten bei der Wahl der Putzmittel darauf, dass sie für Umwelt und Gesundheit verträglich sind. Hier bietet "die umweltberatung" mit der Einkaufsliste eine wertvolle Hilfe zur Kaufentscheidung.

Ökologische Produkte – richtig eingesetzt

Die Einkaufsliste für Wasch- und Putzmittel ist gemeinsam mit der **Broschüre "Lustvoll Reingen"** kostenlos erhältlich unter **www.umweltberatung.at** sowie unter Tel. 027 42/ 718 29.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
028 22/ 53 769 Fax - 718
waldviertel@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

April bis Juni 2009

April

1.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
16.	Donnerstag	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
16.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
17. - 19.	Fr. - So.		Regionsfest anlässlich der NÖ Landesausstellung 09
17.	Freitag	ab 07,00 Uhr	Alteisen- und Elektroschrott (zusätzliches Service)
18.	Samstag	ab 06,00 Uhr	Altpapierabfuhr
18.	Samstag	08,30 - 11,30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
20.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
24.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
29.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr

Mai

13.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
16.	Samstag	ab 17,00 Uhr	"Kurvenheuriger" - FF Großeberharts
16. + 17.	Sa. + So.		Flohmarkt in Artolz - Dorferneuerungsverein Artolz
18.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
22.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
23.	Samstag	ab 06,00 Uhr	Abfuhr Gelber Sack
27.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
28.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung

Juni

4.	Donnerstag	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
10.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
13.	Samstag	ab 06,00 Uhr	Altpapierabfuhr
15.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
17.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
18.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
20.	Samstag	08,30 - 11,30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
24.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
25.	Donnerstag	15, - 20,00 Uhr	Blutspendeaktion im Gemeindesaal Pfaffenschlag
26.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
27.	Samstag	Nachmittag	Schulschlussfest am Sportplatz - EV Volksschule

Telefon – Fax – e-mail

Gemeindeamt
Telefon: (02848) 6222
Telefax: (02848) 86140
e-mail: gemeinde@pfaffenschlag.at
Internet: www.pfaffenschlag.at

Kläranlage Pfaffenschlag
Telefon: (02848) 6443

Volksschule Pfaffenschlag
Telefon: (02848) 6224
Telefax: (02848) 6224
e-mail: vs.pfaffenschlag@noeschule.at
Internet: www.vspfaffenschlag.ac.at

Kindergarten Pfaffenschlag
Telefon: (02848) 6352

Kindergartenprov. Volksschule
Telefon: 0664/884 32 111